

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Schrader,
Willy

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2874

1AR(RSHA)990/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 150

Personalien:

Name: . . . Willy S c h r a d e r
 geb. am . . . 21.10.10 . . . in . . . Herne/Westf.
 wohnhaft in . . . Herne/Westf., Marienstr. 23

 Jetziger Beruf: . . . *Lehrer*
 Letzter Dienstgrad: . . . *Lehrer*

Beförderungen:

am 9.11.1943 . . . zum . . . Hauptsturmführer
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . . . Schulbildung . . . bis . . . Oberrealschule (Obersekunda) . . .
 von bis . . . 1933 Fliegerschulung
 von . . . 18.11.1935 . . . bis . . . 31.12.1936 Flugzeugführer (Luftwaffe) . . .
 von . . . 1.3.1937 . . . bis . . . 30.6.1939 Flugzeugfhr. Versuchsanst. f. . .
 von bis . . . luftfahrt
 von . . . 1.7.1939 . . . bis . . . *1945* Flugzeugfhr. b.d. GeStapo, . . .
 von bis . . . *Lehrer*
 von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . *notiz* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

S c h r a d e r
(Name)

Willy
(Vorname)

21.10.10 Herne/Westf.
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste Nachtr.-A-Z unter Ziffer 47

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1942 in
(Jahr)

Berlin-Adlershof, Thelenstr.2

1955 Herne, Marienstr. 23 (WAST)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 5.6.64 an: PP. Bochum Antwort eingegangen: 29.6.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 29.6.64 in

Herne, Marienstr. 23

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den 5. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

1.V.
An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 1. K -

1.K

463 B o c h u m
Uhlandstr. 35

11.27.6. KF 2/3



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h r a d e r

Willy

.....
(Name)

.....
(Vorname)

21.10.10 Herne/Westf.

Herne, Marienstr.23

.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin

(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~XXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist ~~XXXXXX~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Herne, Marienstraße 23.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

4/11. 25/1.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.-Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
Todeserklärung durch AG _____
am _____ Az. _____

Sonstige Bemerkungen:

In der krim.-pol. Pers.-Akte ist Schrader nicht erfaßt.

11/11. 25/1.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

5

- 1.K. - 7540/64 -

Bochum, den 18. 6. 64

1.) Im Tagebuch austragen.

2.) Urschr.

dem

10. K.

zuständigkeitshalber übersandt.



H. Schlichte

22/6/64

18/6. Jk.

Der Polizeipräsident in Bochum
Kriminalpolizei
10.Krim.-Komm. Tgb.Nr.65393/64

Herne, den

6.64

1.) Im Tagebuch bei KG IV- austragen.

2.) Urschr.:

dem Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

R 29
6.

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Hahn

Hahn
25/6.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 30.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Schrader, Willy
Place of birth:
Date of birth: 21.10.10 Muenchen/Westf.
Occupation:
Present address:
Other information:

1215799

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. PSA	✓		13. NS-Lehrerbund		✓
2. Applications		✓	8. OPG	✓		14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA	✓		15. Party Census	✓	
4. SS Officers	✓		10. EWZ	✓		16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer		✓	17.		
6. Other SS Records		✓	12. Volksgerichtshof	✓		18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: Hauptmann der Schutzpolizei, II D 5

1) Keine Fotokop. weil bereits vorhanden (31.10.63)

Jhm. 13/12

2) kein Ausweiskarte weil keine Fotokop. vorhanden.

Jhm. 23/12

1) Tel. Buch RSHA 1942, Seite 27
" " 1943, " 25

3) Fotokop. 27/12

Jhm. 27/12

1) RBL vom 1.11.41, Seite 158

2) Mappe Polizei - Parteigenossen, Pos. 274

3) Mappe Polizei - Karte SD/RF44, Seite 26

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 861380 Vor- und Zuname

Schrader Willy 7

Geboren 21. 10. 10. Ort Herne/Wf.

Beruf ~~Handwerker~~ Ledig, verheiratet, verw.
Flieger 1.12 31

Eingetreten

Ausgetreten 1.5.33 li. W.E. 7:

Wiedereingetr. 1.5.33 li. W.E. 7:

Wohnung W-Frauenhausen, Thüringen

Ortsgr. W-Frauenhausen = Gau

1.5.33 li. W.E. 7:

Wohnung 80

Ortsgr. Herne Gau

M. Woll. Bd. 3/37/25

Wohnung B. Adolph, am Adolphswall 237

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Braunes Haus 5.42/10 (1.6.42)

Wohnung Berlin-Adolph, Adolphswall 237

Ortsgr. Braunes Haus Gau B.L.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Bln. Ark

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für KdH
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

8

Dienstgrad: _____ H.-Nr. _____

Sip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): Schrader, Willy

in H seit 1.7.39. Dienstgrad: H - Sturmführer H.-Einheit: _____

in SA von _____ bis _____, in HJ von _____ bis _____

Mitglieds - Nummer in Partei: 861 380 in H: vorl. Ausweis

geb. am 21.10.1910 zu Herne i/Westf. Kreis: Herne

Land: _____ jetzt Alter: 31 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Adlershof Wohnung: Thelenstraße 2

Beruf und Berufsstellung: Flugzeugführer u. Hauptmann der Schutzpolizei

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschen 1, 2 u. 3, Reichsportabzeichen.

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: _____

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Freikorps von _____ bis _____

Reichswehr von _____ bis _____

Schutzpolizei Hptm. d. Sch. P. von seit 1.11.40. bis _____

Neue Wehrmacht Zeithain (Luftwaffe) von 1.9.36. bis 21.11.36.

Letzter Dienstgrad: Gefr. d. Res.

Frontkämpfer: 7.4.40. bis 1.6.40.; verwundet: _____

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E K2, Frontflugschleife für Kampfflieger
in Bronze

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. seit 12.4.36.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evgl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein. ja

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? kath.

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja - nein. ja

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Luftwaffe Tutow

Wann wurde der Antrag gestellt? 1936

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja - nein. ja

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Heft rand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

9

Am 21. Oktober 1910 wurde ich als Sohn des Zimmermanns Friedrich Schrader in Herne geboren. Ich besuchte die Volksschule und die Oberschule bis zur Obersekunda. Anschließend arbeitete ich ein Jahr als Holzschnitzler und schloß dann Fliegerzeugbau am Kupphäuser Technikum. Im Jahre 1933 begann ich auf eigene Kosten mit der A2-Schulung. Beim Deutschen Luftpostverband und später beim Fliegerlehrgang Gablingen erwarb ich alle übrigen Landfliegerkurse, einschließlich Blindfliegerausbildung. Infolge der ununterbrochenen fliegerischen Tätigkeit gab ich mein Studium nach dem dritten Semester auf. Vom 14. November 1935 bis 31. Dezember 1936 war ich Fliegerzeugführer an einer Waffenschule der Luftwaffe. Vom 14. September 1936 bis 21. November 1936 nahm ich an einer militärischen Grundausbildung beim Fliegerlehrgang Reithaus teil.

Vom 1. März 1937 bis 30. Juni 1939 war ich als Fliegerzeugführer im Lärmbetrieb der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt tätig.

Am 1. Juli 1939 trat ich als Fliegerzeugführer in den Dienst des Geheimen-Staats-Polizeiamtes ein. Mit Wirkung vom 1. II. 1940 wurde ich zum Hauptmann der Schutzpolizei ernannt.

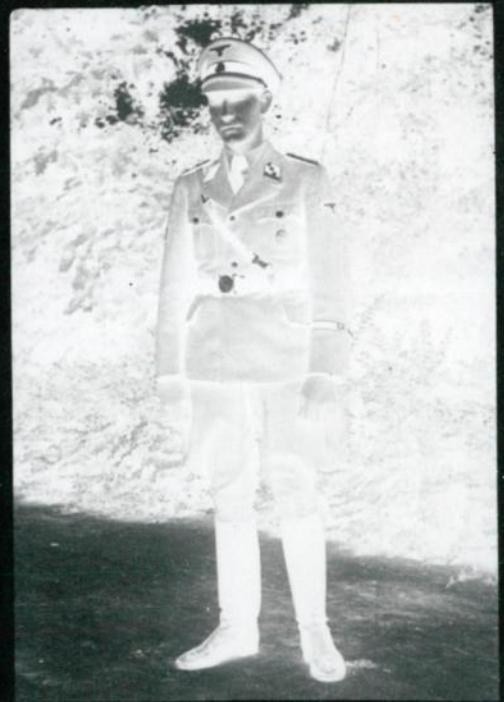
Seit 1931 bin ich Mitglied der N. S. D. A. P. mit der Mitgliedsnummer 861 380. 1933 trat ich einem H.-Ligensturm bei. Nach seiner Auflösung wurde ich vom D. L. V. übernommen und bin bis jetzt Mitglied des N. S. D. A. P.

Vom 1. März bis 15. August 1933 war ich als H.-Mann Angehöriger der Schutzpolizei.

Willy Schrader.

Gefrand





Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schrader Vorname: Friedrich
Beruf: Bauunternehmer Jegiges Alter: 69 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: Knöchelbruch

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Nettebeck Vorname: Bernhardine
Jegiges Alter: 66 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schrader Vorname: Anton
Beruf: Ackerwirt Jegiges Alter: Sterbealter: 72 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Redeker Vorname: Maria
Jegiges Alter: Sterbealter: 48 Jahre
Todesursache: Herzleiden
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Nettebeck Vorname: Wilhelm
Beruf: Holzarbeiter Jegiges Alter: Sterbealter: 48 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Dickmann Vorname: Elisabeth
Jegiges Alter: Sterbealter: 69 Jahre
Todesursache: Herzlähmung
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Inhalt dieses Urkunden nicht ändern.

Berlin
(Ort)

, den

(Datum)

19.41

Schrader

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Seite 12

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.			Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U'Stuf.		Reichssicherheitskommando				Eintritt in die H: 451530 Eintritt in die Partei: 1.12.31 861308 21.10.10 Willy Schrader Größe: 175 Geburtsort: Herne / Westfalen					
O'Stuf.											
Hpt'Stuf.	9.11.43										
Stubaf.											
O'Stubaf.											
Staf.											
Oberf.											
Beif.											
Gruf.											
O'Gruf.											
H-3.A. Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahrerabzeichen Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reichsportabzeichen br. D. L. R. G. Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen H-Leistungsabzeichen Totenkopfring D. A. d. NSDAP. Ehrendegen Julleuchter ★											
Zivilstrafen:		Familienstand: Vh. 12.4.36 Ehefrau: Elisabeth Heimeann 8.12.12. Borkum Mädchenname Geburstag und -ort Parteigenossin: NSV Tätigkeit in Partei:				Beruf: Flugzeugführer 1931 1931 Arbeitgeber: Chef der Sicherheitspolizei u. SD Volkshule 4 Kl. Höhere Schule 6 Kl. Fach- od. Gew.-Schule Technik 3 Sem. Handelshule Fachrichtung: Flugzeugbau		Parteitätigkeit: Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie): Ob. Kom. * Major Oberstltn.			
H-Strafen:		Religion: ev. R. A. Kinder: M. W. 1. 4. 1. 12.31 4. 2. 5. 2. 3. 5. 3. 6. 3. 6.				Sprachen: Führercheine: I B u M. Ahnennachweis: Lebensborn:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:									

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSKK: seit Bestehen Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: EK II Frontflugsp. br. f. Kampff. Derm.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: 3. 11. 42 - Luftwaffe.	Aufmärsche: Reichsheer: Dienstgrad: Hauptmann.

44

1 AR (RSHA) 990/ 64

Vermerk

Willy S c h r a d e r wird in den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 als Hptm.d.Sch. bei der Dienststelle II D 5 (Lt. GVPl. v. 1.1.42 = Techn.Angelegenheiten, Funk.-Foto-u.Film,Fernsprech u.Kraftfahr- . Waffen- u. Flugwesen) genannt.

Ausweislich der DC-Unterlagen war er ab 1.7.39 Flugzeugführer bei dem Gestapa. Am 1.11.40 wurde er zum Hptm.d.Schupo ernannt. Mit Wirkung vom 9.11.43 als Flugzeugführer und Hptm.d.Schupo zum Hpt'Stuf. befördert. Als Arbeitgeber ist der Chef der Sicherheitspolizei u. SD verzeichnet. Das VBl. 4b/ 43 verzeichnet ihn ebenfalls als Angehörigen des RSHA. Ausserdem ist er in der Liste der Leih-Verausgaben (Hausliste) vom Nov./Dez. 1943 auf Seite 222 als Flugzeugführer Willy Schrade (r), Dienststelle IV C - (GVPl. v. 1.10.43 = Personenkartei, Personenaktenverwaltung, Schutzhaft, Presse und Partei) benannt.

B., d. 10. Nov. 1964

[Handwritten signature]

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 16. NOV. 1964

Tgb. Nr.: 405764-N.

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

1 AR (RSA) 990 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXXX~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 10. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

llh

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin

I 1 -KI 2- 4015 /64 -E-

1 Berlin 42, den 20. *IV*. 1964

Tempelhofer Damm 1-7

Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken:

23. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1

Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
- Dezernat 15 -	
Eingang:	24. 11. 64
Tgb. Nr.:	pr. 6085
Sachbearbeiter:	Fr. Joch, an

- PP Borkum -

W. W.

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 17 d. A.)

Im Auftrage:

Lothar

19

Herne, den 30.12.1964

Bestellt erscheint der

Fuhrunternehmer

Willy S c h r a d e r ,

geb. am 21.10.10 in Herne,

wohnhaft in Herne, Marienstraße 23.

Er erklärt folgendes

zur S a c h e :

Ich bin in Herne geboren und aufgewachsen.

Ich habe bis zum 5. Schuljahr die Volksschule und dann bis Obersekunda das hiesige Jungengymnasium besucht. Da es meine Absicht war, Ingenieur zu werden, habe ich zunächst zwei Jahre praktisch als Motorenschlosser gearbeitet. In Bad Frankenhausen habe ich dann drei Semester Flugzeugbau studiert.

Aus finanziellen Gründen habe ich das Studium aufgegeben. Nach Herne zurückgekehrt, begann ich Ende 1932 mit der fliegerischen Ausbildung auf dem Flughafen Gelsenkirchen. Meine Ausbildung währte bis zum 1.5.35 auf verschiedenen Fliegerschulen.

Ich wurde nun als Zivilfluglehrer zur Luftwaffe nach Jüterbog abgestellt.

1937 kam ich zur DVL (Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt). Dort war ich als Erprobungs- und Versuchsfieger beschäftigt.

1939 erfolgte meine Übernahme zur Schutzpolizei.

Zu den mir nun im einzelnen gestellten Fragen möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Zu 1.) Ich vermute, daß gleichzeitig mit meinem Übertritt zur Schutzpolizei der Eintritt zum RSHA erfolgt ist. Dies war 1939.

Zu 2.) Mir ist nicht bekannt, wie sich die Dienststelle nannte, bei der ich eintrat. Mir ist wohl bekannt, daß es die Fliegertruppe der Polizei war.

Zu 3.) Ich hatte zunächst keinen Dienstgrad und wurde lediglich als Flugzeugführer geführt.

Zu 4.) Nein, ich blieb immer bei der Fliegertruppe.

Zu 5.) Entfällt.

Zu 6.) Am 1.11.40 zum Hauptmann der Schutzpolizei.
Als Angleichungsdienstgrad erhielt ich auch
den SS-Hauptsturmführerrang.

Zu 7.) Ich war immer nur als Flugzeugführer eingesetzt.

Zu 8.) Bemerken muß ich hier, daß im Jahre 1942
ganz plötzlich die gesamte Polizeifliegerei
in die Luftwaffe übergeführt wurde. Ich bekam
dann den Dienstgrad Hptm. der Luftwaffe und
Staffelkapitän der Erg.Staffel der Fliegergruppe
z.b.V. 7. Meine Tätigkeit blieb aber trotz dieser
Umbenennung die gleiche, und zwar flog ich weiter-
hin für die Polizei. Mein Standort war immer der
Flugplatz Tempelhof.

Zu 9.) Mein unmittelbarer Vorgesetzter war der Major
der Schutzpolizei L e o p o l d. Ich glaube,
daß er Ostpreuße war. Er soll in Rußland umge-
kommen sein. Genauer weiß ich weder über seine
Person noch sein Schicksal.

An sonstige Vorgesetzte erinnere ich mich nicht.

Zu 10) Major Leopold leitete den fliegerischen Einsatz
unserer Gruppe.

Zu 11) Nein.

zu 12) nein.

Zu 13) Vom 1.5.46 bis 27.2.48 war ich in den Internierungs-
lagern Recklinghausen und Adelheide. Ein Verfahren
ist gegen mich bisher nicht geführt worden.
Ich bin auch bisher in keinem anderen Verfahren als
Zeuge aufgetreten.

Zu 14) Nein.

Weitere Angaben kann ich zur Sache nicht machen.

Geschlossen:

Free

(Droll) KOM.

s. g. u.

--- *Wieg. Schneider* ---

*mitgelesen
Hr.*

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 8 48 41
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

11. Januar 1965

/ Urschriftlich nebst Aml.1 Pers.Akte (19 Bl.)

dem Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in B e r l i n 42



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Willy Schrader ist beigeheftet.

Im Auftrage:

Abteilung I
I1 - KJ 2
Eingang: 18. JAN 1965
Tgb. Nr.: 8 40 15/65
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

(Kaup)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4015/64 -N-

21 11 21
1 Berlin 42, den 21. 11. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 22. JAN 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 16 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Roggenbier

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, ^{*- II. D. al. Flugzeugführer -*} über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

18. FEB 1965

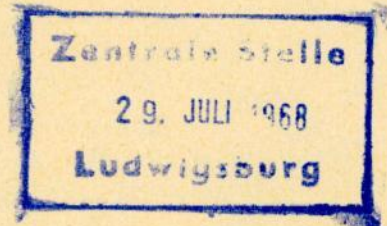
Berlin, den 18. Feb. 1965

Lage

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r



714 L u d w i g s b u r g
Schoenendorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25. JULI 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Heide
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.



Ludwigsburg, den 9.9.68

Winter, ESTA.

2. Hier austragen.

Sch